

Protokoll - Elternratssitzung Nr. 2

Datum: 22.01.2018

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Aula, Gerenmatt-Schulhaus Arlesheim

Vorsitz: Christophe Bürki

Protokoll:

Anwesend:

- Schulrat: -
- Schulleitung: Rosmarie Gügler RG
- Vertretung Schulhaus/Lehrerschaft: -
- Elternratsvorstand: Christophe Bürki (CB) (Vorsitz), Cordelia Fox-Wälle (CFW), Charlotte Geluk (CG), Rosemarie Peinado (RP), Caroline Schwander-Stolz (CSS)
- Klassendelegierte der Kindergärten & Primarschule Arlesheim: 21 Anwesend

Entschuldigt:

- Schulrat: Georg Meffert
- Schulleitung: Karl-Heinz Zeller
- Vertretung Schulhaus/Lehrerschaft: Barbara Borer
- Klassendelegierte der Kindergärten & Primarschule Arlesheim: 8 Entschuldigt

Trakt.	Thema	Termin	Verantwortung
1	Begrüssung		
2	Letztes Protokoll Elternratssitzung und Vorstandssitzung Informationen aus dem Vorstand		
	Durch Schulleitung genehmigt. Die anwesenden Elternratsdelegierte genehmigen es auch. Information an Delegierten bezüglich der Ablehnung der Teilnahme des Elternrates an der FEB Arbeitsgruppe der Gemeinde. Die Teilnahme an der Arbeitsgruppe liegt nicht im Aufgabenbereich des Elternrates.		
3	Anlass Schulrat - Elternrat		
	Vorstellung der vier vom Vorstand vorgeschlagenen Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Soziales Verhalten & Kommunikation • Erfolg in der Schule • Medien • Fremdsprachen: Lern-Methodik 	Bis Mai 18	CB

Trakt.	Thema	Termin	Verantwortung
	<p>Es gibt keine weiteren Themen-Vorschläge, die bestehenden werden von allen als bereits sehr spannend erachtet. Allerdings wird angeregt, eventuell zwei Anlässe (zu Beginn und etwa Mitte Schuljahr) auszurichten. Im Sinne der Aufmerksamkeit und Vertiefung könnte es allerdings sinnstiftender sein, bei einem Thema zu bleiben. Wir stimmen mit je 2 Stimmen ab (total 42), um dem Schulrat zwei Top-Themen vorschlagen zu können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Soziales Verhalten & Kommunikation</u>: 19 Stimmen • <u>Medien</u>: 16 • Erfolg in der Schule: 4 • Fremdsprachen: Lern-Methodik: 3 <p>CB wird mit der Schulleitung den Anlass planen und organisieren</p>		
4	Projekte		
	<p><u>Mobilität</u> CB stellt den Fragebogen vor und CFW verteilt ein paar Exemplare zum Begutachten. In den nächsten Wochen wird dieser fertig gedruckt und per Klassenpost verschickt. Zwei Wochen haben Eltern Zeit, mit ihren Kindern die „Gefahrenstellen“ zu markieren, eine zügige Auswertung ist geplant. Danach werden die Ergebnisse dem Schulrat und Gemeinde abgegeben.</p> <p><u>Soziales Verhalten</u> Total 7 Personen in dieser Arbeitsgruppe. Primär zwei Ansätze wurden herausgearbeitet, welche für unsere Gemeinde interessant sein kann. Die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg (GfK) wird bspw. in Basel bereits seit 2012 angewandt. Es gab Treffen mit dieser Schulleitung statt und weitere zwecks Erfahrungsaustausch. Eine Kommunikations-Methode wie die GfK kann bloss als Prävention nützlich, oder als tiefgreifende, lebensbejahende Verständigung dienen. Eine Verquickung mit dem Schulfach Ethik erscheint sinnvoll. Der Zeitpunkt für die Einführung kann sehr unterschiedlich sein: ab der 4. Stufe oder bereits im Kindergarten. Zu klären muss sein, ob eine Annäherung erwünscht ist, wer ausgebildet werden könnte, wie intensiv und wie breit eine Verteilung erstrebenswert wäre. Neuerlich wird auf das Prozedere bei Problemfällen/ in Krisensituationen hingewiesen. Frau Gügler bestätigt, dass es keine Agenda dazu gibt, jedoch eine Schul-Sozialarbeiterin. Weiterhin bleibt das Problem für Eltern bestehen, es besteht keine Transparenz, ergo, die Unklarheit, wen man wann zu welchen Situationen ansprechen kann, verunsichert weiterhin hilfeschuchende Eltern. CSS stellt kurz noch die PFADE Methode vor, welche der GfK stark ähnelt, wo allerdings die Eltern deutlich weniger eingebunden sind.</p> <p><u>Medienumgang</u> Zu diesem Thema soll es einerseits eine Wiederholung und andererseits eine</p>	<p>Juni 18</p> <p>Juni 18</p> <p>Mai 18</p>	<p>CFW / CB</p> <p>CSS</p> <p>CB</p>

Trakt.	Thema	Termin	Verantwortung
	<p>Vertiefung geben.</p> <p><u>Ministry of fun</u></p> <p>Im Dezember gab es zum 2. Mal erfolgreich den <u>Adventskranz</u> auf dem Domplatz. Eltern von zwei ausgewählten Klassen haben beim Projekt geholfen. Frau Gügler gibt hierzu sehr positive Rückmeldung und freut sich auf eine Tradierung.</p> <p><u>Ein Velo-Flick-Tag</u> ist geplant, momentan für Samstag den 14. April. Hierzu kommt ein professioneller Velo-Mech, der auch kleinere Arbeiten durchführen wird und sonst dem Kind eine Check-List mit notwendigen Reparaturen mitgeben wird. Die Kinder werden ihre Velos selber putzen, die Verantwortung liegt also bei den Teilnehmenden. Dazu wird es ein rudimentäres Buffet geben, welches mithilfe der Eltern realisiert wird.</p> <p><u>Waldputztag.</u> Ein Tag zum Wald aufräumen ist angedacht, begleitet vom Naturschutzverein Arlesheim, wo die Kinder (und Eltern) mit Freude mithelfen dürfen und hier und da ein paar Dinge über die natürlichen Abläufe erfahren. Optional könnte um die Schulhäuser aufgeräumt werden (bei dieser Überlegung wurde schnell das Problem des „Abfall“ offenbar: sollen kleine Kinder Zigarettenstummel und Bierdosen beseitigen...?); oder ist das nicht eher Angelegenheit der jeweiligen Schule? Die Mitwirkung des Werkhofes könnte weitere Vorteile mit sich bringen. Das Ziel soll eine Sensibilisierung für die Umwelt sein.</p> <p><u>Organisation ER</u></p> <p>Ein Newsletter ist immer noch eingeplant, dieser könnte zB nach dem Mobility-Fragebogen rausgehen.</p>	<p>April 18</p> <p>Mai 18</p> <p>Juni 18</p>	<p>RP</p> <p>CG</p> <p>CB</p>
5	Brainstorming / Diskussionsrunde / Diverses		
	<p>Eine Delegierte sorgt sich um die sprachliche Verständigung, welche Hürde für weiteren Austausch sein kann. Einige Erfahrungen zeigen, dass die Sprache eine Barriere darstellt, manche „fremdsprachigen Eltern“ sind nicht „erreichbar“. Woran liegt es, dass kaum oder kein Interesse zurückkommt – wo es doch so willkommen wäre und die Gemeinde wirklich bereichern könnte? Wie können diese Eltern im Schulalltag besser integriert werden? Kinder übersetzen oft für diese Eltern, sollten wenigstens diese also Briefe stets in ausgedruckter Form mitbekommen? Wäre es angezeigt, Einladungen für spezielle Anlässe übersetzen zu lassen? Könnte dieses nicht doch ein Punkt für den Elternrat sein? (So wie es z.B. In Basel-Stadt der Fall ist)</p> <p>Anregungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Art Talent-Pool für Sprachen. Sprachen-Delegierte, an welche 	<p>April 18</p>	<p>Vorstand</p>

Trakt.	Thema	Termin	Verantwortung
	<p>sich Eltern, die des Deutschen nicht mächtig sind, wenden können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationaler Gourmet-Tag • Elternbrief (Übersetzer oder Ansprechperson/Info. Für den Waldputztag. Für weitere Infos bzgl Velo-Flick-Tag....) <p>Der Vorstand wird dieses Anliegen in seiner nächsten Sitzung aufnehmen.</p>		
9	Ende der Sitzung: 21.15 Uhr		